

## Grünflächenpflege 1 GL – üK 1a

### Arbeitsstandard: Notfallorganisation und Erste Hilfe

#### Lernziele

Leistungsziele: 1.3

Lektionenanzahl : 2

- Die Lernenden können unter Anleitung gemäss dem Ampelschema bei Unfällen Erste Hilfe leisten.
- Die Lernenden können unter Anleitung ihre persönliche Notfallkarte ausfüllen.
- Die Lernenden können sich unter Anleitung auf einer Unfallstelle situativ richtig verhalten.

#### Material und Geräte zur Ausführung der Arbeit

- Notfallkarte
- Natel / Funk
- Erste Hilfe Koffer

#### Arbeitsablauf

1. Ausfüllen der persönlichen Notfallkarte.
2. Alarmierungsgeräte vor Ort sicher stellen (Telefon, Natel, Funkgerät, Rega-Notfunk).
3. Verbindungskontrolle durchführen (schlechter Natelempfang / Funklöcher).
4. Erste Hilfe Material organisieren und die Notfallapotheken überprüfen.
5. Sicherstellung von Erste Hilfe Massnahmen (Ausbildung).
6. Verhalten für den Notfall üben.

#### Rettungsschema / Allgemeines Vorgehen bei einem Notfall

##### Ampelschema

###### Schauen, Situation überblicken

- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?

###### Denken, Gefahr erkennen

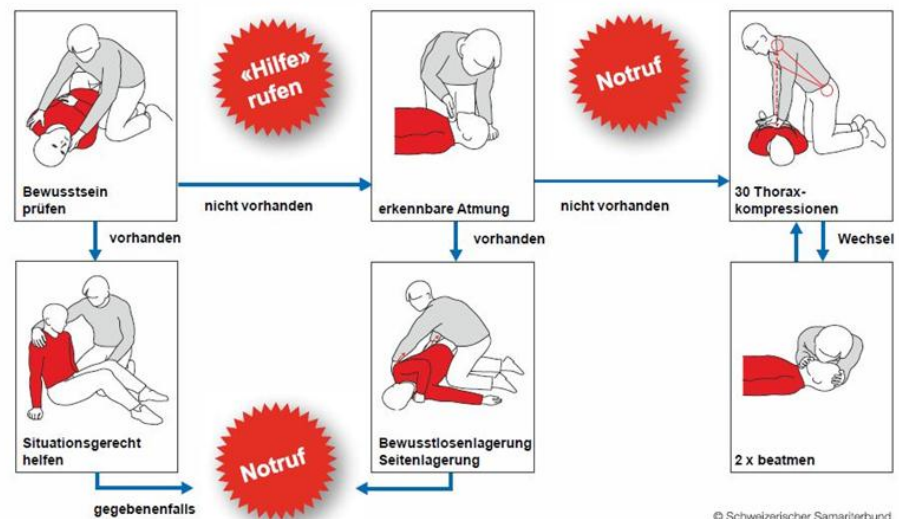
- Gefahr für Unfallopfer?
- Gefahr für Helfende?
- Gefahr für andere Personen

###### Handeln

- Selbstschutz
- Unfallstelle absichern
- Maschinen abschalten
- Nothilfe leisten
- Alarmieren



## Auffinden einer Person



### Meldeschema

1. **Wo** hat sich der Unfall ereignet
2. **Wer** hat telefoniert
3. **Was** ist vorgefallen
4. **Wann** ist der Unfall geschehen
5. **Wie** viele Personen sind verletzt und welche Verletzungen haben sie
6. **Weiteres** (blockierte Strassen, Gefahren)

**Rückmeldung auf der Unfallstelle bei den Helfern**

# **Nothilfe leisten**

## **1. Patientenbeurteilung**

Als erstes sprechen Sie jede verletzte Person an.

- Ansprechbar?
- Atemwege / Atmung?
- Kreislauf?
- Blutungen?

Sich vorstellen und fragen:

- Was ist passiert?
- Wo tut's weh?
- Blutungen?
- Bewegungsunfähigkeit?
- Gefühllosigkeit?

## **2. Bedrohliche Blutungen stillen**

### **Äussere Blutungen**

Patient lagern

Blutenden Körperteil hoch halten

Blutung stoppen; Wundabdeckung, wenn nötig mit Druckverband (mehrere Schichten)

Nach Blutstillung verletzen Körperteil hoch lagern und ruhig stellen

Starke Blutungen gehören in ärztliche Behandlung

### **Innere Blutungen**

Sehr schwierige Erkennung

Harter Bauch (Kauerstellung)

Kopf- und Beckenfrakturen gehören sofort ins Spital

Patient wird bei grossem Blutverlust blass

## **3. Atmung beobachten**

Hebt und senkt sich die Brust?

Ist ein Luftzug vor dem Mund / der Nase zu spüren?

Ist die Atmung regelmässig?

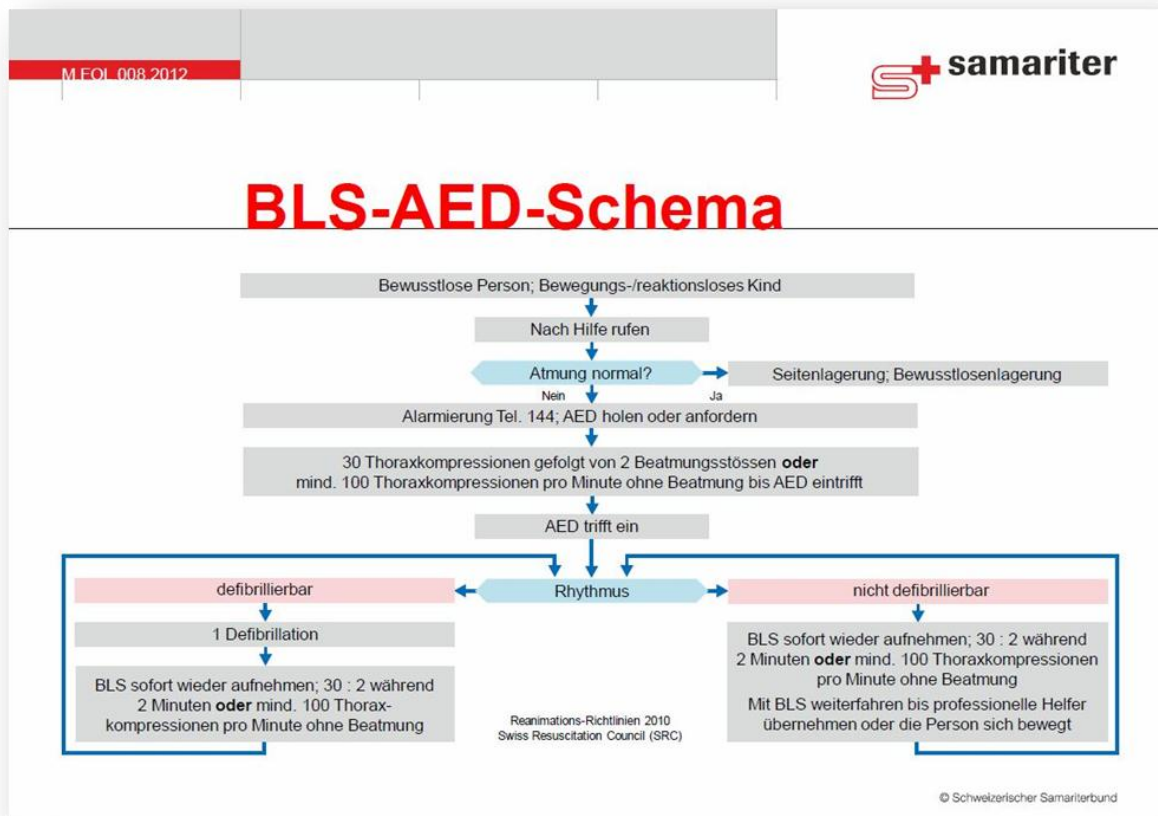
## 4. Vorgehen bei leblos erscheinendem Patienten

Erläuterung der Begriffe:

**BLS** (Basic Life Support) = Basismassnahmen der Herz-Kreislauf-Wiederbelebung

**AED** (Automated External Defibrillator) = Automatischer externer Defibrillator

Das BLS-AED-Schema ersetzt das A B C D – Schema



## Wichtige Hinweise

### Persönliches Verhalten als Helfer auf der Unfallstelle

- Möglichst ruhig handeln.
- Sich der verletzten Person mit Namen vorstellen.
- Mit normaler Stimme sprechen. Die Verletzten über alles was geschieht informieren.
- Verletzte absichern. Zuschauer bestimmt, aber freundlich wegweisen oder zur Hilfeleistung engagieren.
- Beim Unfallopfer bleiben und vorsichtig Körperkontakt aufnehmen (z. B. seine Hand halten).
- Mit der verletzten Person sprechen und ihr aktiv zuhören.

Es sollte eine Liste von Personen erstellt werden, welche in Notfällen informiert werden müssen.